



# Kommunalwahlprogramm 2025

## FDP Königswinter

### Mit Vernunft in die Zukunft

Stand: März 2025

Wir, die Freien Demokraten in Königswinter, setzen uns ein für Menschen- und Bürgerrechte, Eigenverantwortung, Selbstbestimmung und für die Gestaltung einer offenen und sozialen Gesellschaft.

Freiheit, Chancengleichheit und Respekt vor der Würde jedes Einzelnen sind die Leitsätze für unser politisches Handeln. Die freie rechtsstaatliche Gesellschaftsordnung, die soziale Marktwirtschaft und der Schutz von Natur und Umwelt sind für uns Grundlage und Maßstab für die Gestaltung unserer Stadt.

Königswinter soll eine weltoffene Stadt bleiben. Wir setzen uns für eine aktive Integration ein, in der Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen sich hier zu Hause fühlen können.

Seit Jahrzehnten gestalten wir im Stadtrat eine verlässliche und pragmatische Politik mit Augenmaß und Vernunft. Wir setzen uns ein für solide Finanzen und eine an den Bürgerbedürfnissen ausgerichtete Verwaltung.

#### **1. Wirtschaft stärken**

Eine starke Wirtschaft schafft Wohlstand, Arbeitsplätze und ist die finanzielle Basis für Investitionen in Bildung, Mobilität und Digitalisierung. Wir wollen den Wirtschaftsstandort Königswinter weiter stärken. Die bestehenden Betriebe müssen sich entwickeln und weitere leistungsfähige und innovative Unternehmen hinzukommen, damit neue Arbeitsplätze entstehen können:

- Die Wirtschaftsförderung muss sich zu einer kompetenten Schnittstelle für Beratung, Vernetzung und Koordinierung entwickeln. Das Leerstands-Management vor allem im Bereich der Altstadt muss wieder aktiviert werden. Die Vermarktung brachliegender Potentialflächen (z.B. altes Lemmerzgelände) muss intensiv betrieben werden. Im touristischen Talbereich müssen neue attraktive Betriebe im Gastro- und Hotelbereich akquiriert werden und vorhandene bei ihrer Entwicklung unterstützt werden.

- Wir streben auch weiter die Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden wie Bad Honnef an beispielsweise bei der Ausweisung neuer Gewerbegebiete. Dabei sind wir offen für grundsätzliche Lösungen: Eine Zusammenlegung unserer Gemeinden zu einer leistungsfähigeren, größeren Siebengebirgsgemeinde ist für uns eine Option, da u.a. durch die Zusammenlegung der Verwaltungen erhebliche Kosteneinsparungen möglich sind.
- Wesentliche Voraussetzung für alle Unternehmen ist die Verfügbarkeit schnellen Internets. Wir setzen uns daher auf allen Ebenen dafür ein, dass Königswinter lückenlos an das Glasfasernetz angeschlossen wird.

## **2. Solide Finanzen**

Die Finanzen der Gemeinde setzen sich zusammen aus Zuweisungen des Landes und den selbst erhobenen Grund-, Grunderwerbs- und Gewerbesteuern. Außerdem setzt die Stadt Gebühren und Beiträge für Leistungen und Einrichtungen fest, die sie für ihre Bürgerinnen und Bürger erbringt. Das Geld, das die Gemeinde ausgibt, kommt also auf den verschiedenen Wegen von den hier lebenden Menschen und wir müssen sorgsam damit umgehen. Zudem sind die Zeiten voller Kassen vorbei und auch die Bürgerinnen und Bürger leiden unter steigenden finanziellen Belastungen. In Zukunft müssen wir uns daher auf die wesentlichen Aufgaben der Stadt beschränken und alle Ausgaben kritisch überprüfen.

Das heißt:

- Keine „automatisch“ steigenden Steuern
- Keine versteckten Steuern durch Gebührenerhöhungen wie die erneut angehobenen Abwassergebühren, obwohl der Betrieb Gewinne erwirtschaftet
- Wenn Abgaben in Krisenzeiten angehoben werden, müssen sie bei guter Haushaltslage auch wieder gesenkt werden.

## **3. Tourismus stärken**

Königswinter lebt seit langem von und mit dem Tourismus. Wir wollen den Tourismus als wichtigen Wirtschafts- und Imagefaktor für Königswinter erhalten. Das Siebengebirge mit dem Drachenfels, der Drachenburg und dem Petersberg sowie das Rheinufer sind in ihrer Kombination einmalige Naherholungsziele für Gäste aus dem In- und Ausland.

Für den modernen Sport-, Aktiv- und Naturtourismus ist ein gut ausgebautes und nachhaltig angelegtes Wander- und Radwegenetz im Siebengebirge unerlässlich. Eine gute Erreichbarkeit über die Schiene, das Wasser und die Straßen ist ebenfalls wichtig.

- Wir brauchen eine mind. halbstündige, schnelle Regionalverbindung auf der Strecke Koblenz - Köln.

- Sonntagsöffnungen beleben Tourismusstandorte und stärken den Einzelhandel. Wir fordern von der Landesregierung Rechtssicherheit und Vereinfachungen bei verkaufsoffenen Sonntagen nach dem Ladenöffnungsgesetz.
- Wir wollen Hotellerie (Hotels und Ferienwohnungen) und Gastronomie stärken und befürworten die Ansiedlung eines weiteren Hotels im Bereich der Königswinterer Altstadt, beispielsweise am Standort des heutigen Sea Life Centers. Dieses sollte abgerissen werden, falls die Stadt dort nicht zeitnah eine wirtschaftlich tragfähige Lösung findet.

#### **4. Alle Generationen berücksichtigen**

Bürgerinnen und Bürger aller Generationen sollen gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Die notwendige Infrastruktur wie Betreuungsplätze für Kinder, Tagespflegeplätze für Senioren, Begegnungsstätten sowie soziale und medizinische Dienste müssen erhalten und ausgebaut werden. Das ehrenamtliche Engagement spielt dabei eine wichtige Rolle.

- Wir haben uns dafür eingesetzt, dass neue Kindertagesstätten und Spielplätze gebaut wurden. In diesem Bereich ist Königswinter gut aufgestellt. Die Plätze der Offenen Ganztagschulen (OGS) müssen jetzt weiter bedarfsgerecht ausgebaut werden, besonders im Hinblick auf den ab 2026 geltenden Rechtsanspruch. Kooperationen mit Vereinen, Musikschulen und anderen Partnern können das Angebot der OGS verbessern.
- Die personalbedingten Schließungen von Kinderbetreuungseinrichtungen sind für viele Familien ein großes Problem. Wir setzen uns dafür ein, Anreize für potentielle Betreuungskräfte durch die Stadt Königswinter zu schaffen, beispielsweise durch Hilfe bei der Suche nach Wohnraum, Kita- oder Schulplatz.
- Wir setzen uns ein für mehr Platz im öffentlichen Raum für Kinder und Jugendliche. Wir befürworten den Bau von Wasserspielplätzen, Fahrradparcours und Half Pipes.
- Kinder und Jugendliche sind von unseren politischen Entscheidungen betroffen und haben ein Recht darauf, ihre Positionen in die gesellschaftliche Debatte über die Zukunft einzubringen. Daher werden wir das Kinder- und Jugendforum weiter unterstützen.
- Wir wollen im Rahmen der Quartiersentwicklung die Dorfgemeinschaft als soziales Netzwerk vor Ort stärken. Quartiersentwicklung ist generationsübergreifend - alle sollen sich beteiligen. Beispielsweise könnte eine Kita für ältere Menschen aus der Nachbarschaft lese- oder Spielenachmittage anbieten. Andererseits könnten ältere Menschen bei der Kinderbetreuung helfen. Diese Netzwerke müssen durch eine Art „Manager“ initiiert und betreut werden. Die ehrenamtliche Vereinsarbeit spielt dabei eine wichtige Rolle. Dieses Konzept wollen wir beispielhaft in einem Dorf Königswinters umsetzen
- Wir wollen die Situation pflegender Angehöriger verbessern. Wir setzen uns für den bedarfsgerechten Ausbau von Tagespflegeplätzen ein, um die Vereinbarkeit zwischen der Pflege von Angehörigen, Familie und Beruf zu verbessern.

- Wir setzen uns ein für eine flächendeckende Versorgung mit Hausärzten, gut erreichbaren Krankenhäusern und Geburtsstationen. Wir unterstützen die Gründung des Geburtshauses Siebengebirge und fordern eine bessere Vernetzung digitaler Gesundheitsangebote wie Telemedizin, Online-Sprechstunden etc. für ländliche Gebiete.

## **5. Wohnraum schaffen**

- Das Angebot an Wohnraum muss durch Neubautätigkeit vergrößert werden. Dabei darf der Bau von Wohnungen mit bezahlbaren Mieten nicht vernachlässigt werden. Wir setzen uns dafür ein, dass sinnvolle Projekte nicht nach dem „Not in my backyard“-Prinzip (für U 60) bzw. dem „Sankt-Florians-Prinzip“ (für Ü 60) durch persönliche Interessen verhindert werden.
- Bei allen Baumaßnahmen gilt es, den Flächenverbrauch in Grenzen zu halten. Innenverdichtung geht daher im Zweifel vor Ausweisung neuer Baugebiete auf der grünen Wiese. Auch die Verkehrsinfrastruktur muss angemessen berücksichtigt werden. Initiativen zur Realisierung alternativer Wohnformen wie Senioren-WGs und Mehrgenerationenhäuser wollen wir unterstützen, um gute Angebote für eine älter werdende Bevölkerung zu machen.
- Aus Respekt vor dem Eigentum lehnen wir den pauschalen Denkmalschutz für die Altstadt ab. Diese Maßnahme bringt keine Vorteile, sondern erschwert die notwendige Sanierung und schreckt Investoren ab. Zudem fordern wir eine grundsätzliche Vereinfachung der Gestaltungssatzung für die Altstadt.

## **6. Bildungschancen sichern**

Bildung ist eine der Grundsäulen unserer Gesellschaft und Grundvoraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben. Bildung fängt bei den Kleinsten an und dauert ein Leben lang. Die vorhandene Schulstruktur und das Bildungsangebot in Königswinter sind vielfältig und müssen erhalten bleiben. Dies gilt auch für die Förderschule Drachenfelsschule. Wir begrüßen, dass die Johann-Lemmerz-Schule bereits jetzt und die Drachenfelsschule und die Longenburgschule demnächst von dem von der FDP initiierten Startchancenprogramm profitieren.

- Die Digitalisierung der Schulen ist, insbesondere an den weiterführenden Schulen, schon weit fortgeschritten und muss kontinuierlich aktualisiert werden.
- Die Möglichkeiten der digitalen Kommunikation zwischen Lehrern und Eltern müssen verbessert werden.
- Lebenslanges Lernen muss durch die Stärkung der Volkshochschule, Bibliotheken, digitalen Bildungsangebote und Musikschule gefördert werden.

## **7. Ehrenamt unterstützen**

Vereine leisten einen wichtigen Beitrag für das gemeinschaftliche Zusammenleben in Königswinter. Sportvereine kümmern sich um den Breitensport und die Sichtung besonderer Talente, Jugendbetreuung und Gesundheitsvorsorge und sie helfen bei der Integration von Neubürgern. Brauchtums- und Bürgervereine erhalten die Traditionen. Sie organisieren zahlreiche Feste und kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte und Literaturlesungen, vertreten die Interessen der Ortsteile gegenüber der Verwaltung und der Politik und sorgen durch ihr Engagement dafür, dass Königswinter lebens- und liebenswert bleibt.

Doch trotz der immer wieder geäußerten Forderung nach mehr Wertschätzung der ehrenamtlichen Vereinsarbeit, haben die Vereine in der Praxis mit zahlreichen Hindernissen zu kämpfen. Daher unterstützen wir aktiv das ehrenamtliche Engagement.

- Königswinter hatte aufgrund unserer zurückliegenden Beschlüsse ein sehr gutes Angebot an Sportstätten. Leider hat sich die Situation in den letzten Jahren verschlechtert. Wir setzen uns ein für den Erhalt der Sportstätten und den Ausbau bei Kapazitätsmangel, nicht zuletzt beim Schulsport. Aufgrund unserer Initiative wurde im vergangenen Jahr endlich das Dach der CJD-Sporthalle abgedichtet und saniert.
- Wir freuen uns, dass unsere Bürgerinnen und Bürger durch den gemeinsamen Beschluss des Stadtrats ab 2027 in einem neuen, modernen, behindertengerechten und energetisch hocheffizienten Freibad schwimmen können.
- Wir haben uns in den letzten Jahren immer gegen weitere Belastungen der Vereine ausgesprochen und beispielsweise gegen die Erhöhung von Nutzungs- und Genehmigungsgebühren gestimmt.
- Wir unterstützen Eigeninitiativen wie beispielsweise die des Fördervereins Bürgerhaus Ittenbach, der in Ittenbach eine Begegnungsstätte schaffen und bewirtschaften will.
- Wir unterstützen die Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle für Vereine in der Stadtverwaltung, allerdings nur ohne die Schaffung neuer Planstellen.

## **8. Umwelt und Natur schützen**

Das Siebengebirge in seiner Einzigartigkeit ist für Königswinter als Naherholungsgebiet von großer Bedeutung. Deshalb haben wir uns vor Jahren für die Einrichtung eines Nationalparks eingesetzt. Mehr denn je müssen Nutzung und Naturschutz miteinander vereint werden.

- Wir setzen uns ein für ein harmonisches Miteinander der Mountainbiker, Tourenradler, Spaziergänger, Reiter und Hundebesitzer. Alle sollen im Siebengebirge ihre Wege finden.
- Wir setzen uns für alle Maßnahmen ein, die Königswinter zu einer umwelt- und klimafreundlichen Gemeinde machen. Dennoch dürfen wir nicht außer Acht lassen, dass der Klimawandel fortschreitet. Deshalb ist es auch erforderlich, unsere Stadt durch Klimaanpassungsmaßnahmen auf den Klimawandel vorzubereiten. Wir unterstützen Klimaanpassungsmaßnahmen wie beispielsweise eine hitzeresistente Bauweise bei öffentlichen Gebäuden, die Erweiterung der Abwassersysteme, die

Schaffung versickerungsfähiger Flächen, die Erstellung von Hitzeschutzplänen mit der Einrichtung kühler Rückzugsorte und Trinkwasserstationen in heißen Sommern.

- Die energetische Sanierung kommunaler Gebäude und Einrichtungen ist weit fortgeschritten und muss mit Vernunft und Augenmaß und unter Berücksichtigung der knappen Ressourcen fortgeführt werden. Energieeffizientes Bauen und die Nutzung von innovativen umweltfreundlichen Heiztechniken wie, z. B. Photovoltaik, Wärmepumpe, Solarthermie, Fernwärme, Biogasanlagen, Blockheizkraftwerk und alle anderen modernen Heizsysteme sind bei jedem gemeindeeigenen Neubau bei entsprechender Eignung selbstverständlich. Wir regen an, die Errichtung einer Flusswasser-Wärmepumpe in Königswinter zu prüfen.
- Auch die privaten Gärten sollen Artenvielfalt und Blütenreichtum für Insekten bieten. Wir vertrauen dabei auf die Vernunft und Mitwirkung unserer Bürgerinnen und Bürger. Dabei setzen wir auf Information statt auf Verbote.
- Wir werden unsere Stadt auf ihrem Weg zur weiteren CO<sub>2</sub>-Neutralität unterstützen. Dazu gehört, keine unnötigen Abfälle zu produzieren und sparsam mit allen Ressourcen umgehen. Ebenso befürworten wir Anreize für die Mobilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Nutzung des ÖPNV, Carsharing, Fahrrad, E-Bike und Elektroauto.
- Wir möchten außerdem regionale Landwirtschaft und regionale Produkte unterstützen, indem wir Vermarktungsmöglichkeiten z.B. auf Wochenmärkten fördern.

## **9. Mobilität zukunftsorientiert denken**

Königswinter als moderne Gemeinde in direkter Nachbarschaft zu Bonn und Köln braucht ein zukunftsfähiges, leistungsstarkes und umweltfreundliches Mobilitätsangebot und ein intaktes Straßen- und Wegenetz:

- Wir wollen Fahrgemeinschaften und Mitfahrgelegenheiten durch Schaffung von Park-and-Ride-Plätzen stärken.
- Ein funktionierender ÖPNV ist ein wesentliches Element der künftigen Verkehrspolitik. Das Netz des ÖPNV muss insbesondere zu Berufsverkehrszeiten, aber auch am Wochenende und in den Abendstunden, leistungsfähig sein. Die direkte Anbindung der Linie 66 ohne Umstieg von Königswinter nach Siegburg muss erhalten bleiben.
- Das Fahrrad kann das Auto und den ÖPNV zwar nicht ersetzen, aber gerade im Nahverkehr sinnvoll ergänzen. E-Bikes sind in unserer hügeligen Gemeinde eine echte Alternative zum Auto. Wir wollen die Fahrradinfrastruktur in der Gemeinde gerade für den Alltagsverkehr deutlich ausbauen. Dazu benötigen wir sichere und gut nutzbare Radwege und Radpendlerrouten zwischen den Orten und nach Bonn.
- Wir befürworten den Bau zusätzlicher Straßenverbindungen zur Entlastung der Ortsdurchfahrten und des Siebengebirges als anerkanntes Fauna-Flora-Habitat. Dabei fordern wir auch die Prüfung alternativer Lösungen, zum Beispiel die Untertunnelung des Siebengebirges mit Umgehung von Ittenbach und Oberdollendorf oder die Verlängerung der Seilbahn von Ramersdorf ins Siebengebirge.

- Wir setzen uns ein für weitere Maßnahmen der Lärmvermeidung und des Lärmschutzes.

## **10. Verwaltung und Sicherheit verbessern**

Eine fachlich kompetente und zweckmäßige Organisation ist eine entscheidende Voraussetzung für eine bürgerfreundliche effiziente Verwaltung. Dies erfordert eine regelmäßige Aufgabenkritik und Überprüfung der Personalstruktur.

- Wir wollen das digitale Rathaus vorantreiben und damit auch für die Bürgerinnen und Bürger die Abläufe vereinfachen und erleichtern. Die Bürgernähe muss durch den Bürgerservice „b.punkte“ in jedem Fall erhalten bleiben. Planungs- und Genehmigungsverfahren sollten möglichst weitgehend digitalisiert und somit beschleunigt werden.
- Bei der Straßenbeleuchtung in Königswinter wird inzwischen fast überall energiesparende LED-Technik eingesetzt. Wir fordern daher, dass die Nachbeleuchtung durchgängig eingeschaltet bleibt.
- Die Arbeit der Feuerwehr in Königswinter ist aufgrund der ICE-Strecke, der Autobahn, der gebirgigen Landschaft und des Rheins besonders anspruchsvoll. Wir unterstützen Maßnahmen zur Verbesserung der Ausstattung und Personalgewinnung.
- Die Verwaltungsstruktur muss reformiert und an neue Herausforderungen und Aufgaben angepasst werden.

Wählen Sie am 14. September 2025 die FDP Königswinter – Mit Vernunft in die Zukunft